

## **Information zum Datenschutz gem. § 15 KDG**

Sie haben sich an unsere psychosoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme mit der Bitte um Beratung und Unterstützung gewandt.

Für dieses uns entgegen gebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich!

### **Allgemeines**

Beratung und Hilfe sind nur möglich, wenn ein Vertrauensverhältnis zwischen allen Beteiligten besteht. Als MitarbeiterInnen dieser Einrichtung sind wir im Rahmen unseres Arbeitsvertrags durch die Dienstordnung zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit in allen dienstlichen Belangen verpflichtet.

Der Gesetzgeber hat den Schutz des Privatlebens verstärkt, indem er die Verletzung der Pflicht zur Verschwiegenheit bei Ärzten, Psychologen und staatlich anerkannten Sozialarbeitern, Sozialpädagogen und deren MitarbeiterInnen unter Strafe gestellt hat (§ 203 Strafgesetzbuch)

Für Sie heißt das: Alles, was Sie uns aus Ihrem persönlichen Lebensbereich mitteilen, darf ohne Ihre schriftliche Zustimmung niemandem bekannt gegeben werden. Sie bestimmen den Beratungsprozess und wir werden nichts ohne Ihre Zustimmung unternehmen!

Deshalb benötigen wir Ihre Zustimmung, dass die Mitarbeiterinnen unseres Beratungsdienstes untereinander Informationen über Sie austauschen dürfen um den Beratungsprozess erfolgreich zu gestalten und Ihnen auch im Rahmen einer Vertretungsregelung zur Verfügung zu stehen. Dies kann mündlich, schriftlich oder im Bedarfsfall durch Einsichtnahme in die Klientinnen Akte erfolgen.

In der Beratung kann es erforderlich sein, mit anderen Stellen und Diensten Kontakt aufzunehmen und Informationen auszutauschen. Dies können Ärzte, das Gesundheitsamt, Psychologen, Behörden, Leistungsträger, das Jugendamt oder andere Beratungsstellen sein. Auch hier gilt: Wir werden diese Kontakte nur mit Ihrem Wissen und Ihrer schriftlichen Zustimmung aufnehmen.

Selbstverständlich ist es auch möglich, streng vertrauliche Gespräche zwischen Ihnen und Ihrem/r BeraterIn zu führen, deren Inhalt, wenn Sie es wünschen nicht weitergegeben wird.

Unter Umständen kann dies zu einer Beeinträchtigung der Beratungstätigkeit, z.B. im Vertretungsfall, führen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass keine Video- oder Tonaufnahmen der einzelnen Gespräche mit unseren MitarbeiterInnen gestattet sind.

Auch möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es uns aus Datenschutzgründen nicht möglich ist, mit Ihnen über WhatsApp oder mobile Textnachrichten in Kontakt zu treten.

Wenn Sie uns per E-Mail kontaktieren, willigen Sie automatisch in die Datenverarbeitung ein, wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass dies kein sicherer Kommunikationsweg ist. Wenn Sie uns sensible Unterlagen zukommen lassen möchten, so bitten wir Sie, dies per Postweg zu tun.

Das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) legt Verantwortlichkeiten fest, über die wir Sie gerne informieren. Bei Fragen zum Datenschutz unserer Einrichtung können Sie sich gerne an diese Personen wenden.

**Verantwortliche Stelle:** Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e.V.  
Hartmannstraße 2a, 97688 Bad Kissingen,  
Tel. 0971/7246-9000

**Vertreten durch:**

Anne Hilpert  
Hartmannstraße 2a, 97688 Bad Kissingen,  
Tel. 0971/7246-9003

**Unser Datenschutzkoordinator vor Ort:**

Dänzer, Tankred (E-Mail: [T.Daenzer@caritas-kissingen.de](mailto:T.Daenzer@caritas-kissingen.de))  
Wahler, Charlotte (E-Mail: [C.Wahler@caritas-kissingen.de](mailto:C.Wahler@caritas-kissingen.de))

**Unser betrieblicher Datenschutzbeauftragter:**

Andreas Riegel  
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg, Tel. 0931/386 66 717  
email: [datenschutz-extern@caritas-wuerzburg.de](mailto:datenschutz-extern@caritas-wuerzburg.de)

**Aufbewahrung**

Die Aufzeichnung und die Dokumentation des Beratungsprozesses werden in Form der Klientinnen Akte nach Ende des Beratungsprozesses für 5 Jahre archiviert, um falls Sie erneut eine Beratung wünschen, darauf zurückgreifen zu können.  
Ein Zugriff auf die Informationen erfolgt nur bei Vorliegen einer Rechtsgrundlage oder auf ihren Wunsch.

**Ihre Rechte als Betroffener**

Der Gesetzgeber sieht für Sie als Betroffenen und Eigentümer seiner Daten weitreichende Rechte vor, über die wir Sie im Folgenden informieren möchten:

**Widerruf der Einwilligung**

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

**Recht auf Auskunft**

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten. Dies kann, wenn Sie es wünschen, in Form einer Kopie geschehen.

**Recht auf Berichtigung**

Falls Sie feststellen, dass von Ihnen aufgezeichnete Daten nicht zutreffend sind, werden wir diese auf Ihren Hinweis hin berichtigen.

### **Recht auf Löschung**

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, soweit wir nicht aus anderen Rechts- oder Vertragsgründen zu einer Aufbewahrung verpflichtet sind.

### **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) Ihrer Daten.

### **Recht auf Datenübertragbarkeit**

Sofern Ihre Daten elektronisch gespeichert wurden, haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. wir stellen Ihnen diese Daten in einem gängigen und maschinenlesbarem Format auf Wunsch zur Verfügung.

### **Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht**

Sollten Sie Beschwerden über unseren Umgang mit Ihren persönlichen Informationen haben können Sie sich an den Verantwortlichen, **Dänzer, Tankred und Wahler, Charlotte** oder den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Wenn Sie mit deren Auskünften oder Entscheidungen zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte nicht einverstanden sind, können Sie sich auch an unsere Aufsichtsbehörde wenden. Dies ist

Datenschutzbeauftragter der Bayer. (Erz-) Diözesen  
Herr Jupp Joachimski  
Kappellenstraße 4  
80333 München  
Telefon: 089 2137 – 1796  
[jj Joachimski@eomuc.de](mailto:jj Joachimski@eomuc.de)

Ich bin damit einverstanden, dass meine Akte für eine weitere Beratung 5 Jahre aufbewahrt wird

Hiermit bestätige ich, das Informationsblatt zum Datenschutz gem. § 15 KDG erhalten und verstanden zu haben. Außerdem entbinde ich die MitarbeiterInnen der Beratungsstelle untereinander von der Schweigepflicht, soweit dies für die Beratungszwecke und die kollegiale Beratung erforderlich ist.

---

Ort, Datum

Unterschrift Klient